

## Ringelnatz, Joachim: Ausflug (1908)

1 Es wehten Sommerkleider. Enten schnabelten.  
2 Es knirschten kleine Steine,  
3 Und meine Blicke wippten über Beine  
4 Von Mädchen, die Mist gabelten.

5 Ein weidgerechter Jäger kam daher,  
6 Der sein Gewehr  
7 An einem Fels zerschlug  
8 Und sprach: »Genug!«

9 Scheu dumme – heißt nach unsrer Weltanschauung –  
10 Scheu dumme Hühner flüchteten nervös,  
11 Und eine himmlische Erbauung  
12 Kam über mich. Ich war niemandem bös.

13 Im Achtzigkilometertempo prickelten  
14 Uns Phantasien über Tod und Glück,  
15 Und in dem Staub, den wir dabei entwickelten,  
16 Blieb rein Geschautes jämmerlich zurück.

17 Wie ich mich fremd in viel Intimes dachte,  
18 So schnell vorbei, war's keine Sünd.  
19 Zerzaust, beglückt, weil mir die Landschaft lachte  
20 Zur Autofahrt Stuttgart nach Schwäbisch-Gmünd.

(Textopus: Ausflug. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42808>)